

Botschafter der europäischen Aufklärung: der Intellektuelle



Wolfram Malte Fues

Der universelle Intellektuelle

Unsere Zeit ist nicht mehr die Zeit der grossen Theorien. Eine Vielzahl von kleinen Theorien bezieht sich heute auf viele Ausschnitte der Wirklichkeit. Gleichzeitig findet sich das Erbe der europäischen Aufklärung von seiner eigenen wissenschaftlich-technischen, ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Konsequenz so bedroht wie nie zuvor. Deshalb ist es an der Zeit, sich an die grossen Theorien zu erinnern, denen dieses Erbe sein Dasein verdankt. Nur die Aufklärung selbst kann mit ihren Kräften der Vernunft das Unheil abwenden, dessen Ursache sie selbst ist. Damit das gelingt, müssen wir uns diejenige Form von Lebensentwurf und Lebensaufgabe der Moderne wieder vergegenwärtigen, die sich zum Subjekt und Botschafter jener grossen Theorien macht: die Figur des universellen Intellektuellen. Wie war der Grundriss dieser Figur und wer hat ihn wie und weshalb gezeichnet? Wie hat er sich verändert? Existiert die Figur bis heute oder ist sie inzwischen Vergangenheit? Und wenn sie das ist: Lässt sie sich vielleicht wieder in die Gegenwart einzeichnen?

Geschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Philosophie
Sprach- und
Literaturwissenschaften
Wissenschaftsgeschichte

Wolfram Malte Fues lehrte bis 2011 Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie Medienwissenschaften an der Universität Basel. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher, essayistischer und belletristischer Publikationen.

Wolfram Malte Fues
Der universelle Intellektuelle
Eine kleine Genealogie

288 Seiten, Buch, Broschiert
CHF 48.00, EUR (D) 48.00
ISBN 978-3-7965-4914-4
Bereits erschienen (13.11.2023)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796549144](https://www.schwabe.ch/9783796549144)